

gewählt. Seither hat eine öffentliche Veranstaltung der Kreisgruppe im Oktober 1975 in Augsburg stattgefunden. Die Mitglieder unseres Vereins haben zweifellos das Recht, über diese Entwicklung informiert zu werden, zumal unser Verein dem Bund Naturschutz in Bayern und dem Grünen Kreis korporativ angehört.

Zahlen, die uns interessieren

Der Botanische Garten in der Augsburger Stadtgärtnerei und das Städtische Naturwissenschaftliche Museum konnten in den letzten Jahren beachtlich ansteigende Besucherzahlen verzeichnen Diese für alle Naturfreunde sehr erfreuliche Erfolgsstatistik sei im folgenden kurz zusammengestellt.

Besucher im Jahr	1970	1971	1972	1973	1974	1975
Botanischer Garten	48 957	48 135	48 784	48 490	54 109	67101
Naturwissenschaftliches Museum	7 009	7 629	7 525	10 769	10 893	12 792

Stadtrat Wilhelm Willadt †

Viele Jahre hindurch betreute Herr Stadtrat Wilhelm Willadt die Bauten im Augsburger Tiergarten. Der erfahrene, kenntnisreiche Architekt plante u. a. das Tigerhaus, das Auer-ochsengehege, die Erweiterung des Vogelhauses auf über das Dreifache des früheren Umfangs, den Neubau des Elefantenhauses mit der Schimpansenabteilung; er beaufsichtigte auch die Ausführung und war stets mit Rat und Tat zur Stelle. Er wirkte ehrenamtlich und unentgeltlich als echter Freund des Tiergartens, seiner Tiere und der hier tätigen Menschen. Seit 1956 gehörte er dem Augsburger Stadtrat an, arbeitete hier in den verschiedensten Ausschüssen wie dem Bau- und Schulausschuß und in einigen Arbeitsgruppen mit und war wegen seines sicheren, ehrlichen Urteils, seines aufrichtigen Wesens, seiner immer bewiesenen Bereitschaft, sich für das Wohl aller einzusetzen, hoch angesehen. Stadtrat Wilhelm Willadt war ein echter Selfmade-man, der sich seinen Platz in unserer Bürgerschaft durch eigene Leistungen erarbeitet hat. Besonders groß sind seine Verdienste um die Stadtteile im Nordosten Augsburgs, vor allem um seine heimatliche Firmhaberau, in die er 1925 als Kind zog, in der er seine Familie gründete und um deren Wohl er stets besonders besorgt war.

Sein Dahinscheiden in der Nacht vom 15. zum 16. 7. 1974 im Alter von 54 Jahren hinterläßt eine schmerzliche Lücke. Beide Söhne unseres verstorbenen Freundes haben den Beruf des Vaters ergriffen, waren als seine Mitarbeiter tätig, führen heute die Firma weiter und betreuen nun unseren Tiergarten; wir sind ihnen dafür sehr zu Dank verpflichtet.